Chronik des Monats Juni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1902)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einzelnen früheren Beobachtungsaufzeichnungen sucht man vergeblich bis zum Jahre 1800 einen so kalten Mai. Die Sonnenscheindauer betrug in Arosa 81, Davos 105, Zürich 110, Maloja 142, Lugano 242 Stunden. Im Uebrigen wird auf die Tabellen verwiesen.

G. W.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Die Session des Großen Rates dauerte bis am 5. Juni. Die Behörde hat das revidierte Fischereigesetz, das Gesetz über Maßregeln gegen die Tuberkulose, die Ausführungsbestimmungen zum Eisenbahngesetz und das Bergführer-Reglement in zweiter Lesung durchberaten und angenommen. Nach einmaliger Beratung gelangten der Vorschlag des Kleinen Rates zu einem Gesetz über Verantwortlichkeit der Behörden und Angestellten, die Verordnung betr. Errichtung einer wechselseitigen Alters- und Versicherungskasse für die kantonalen Beamten und Angestellten, die kantonale Vollziehungsverordnung zur eidg. Militärorganisation und der Vorschlag des Kleinen Rates betr. Revision der Verordnung über Verwendung des Alkoholzehntels zur Annahme. Die Gesetze über das Fischereiwesen, betr. Maßnahmen gegen die Tuberkulose und über Verantwortlichkeit von Behörden und Angestellten unterliegen der Volksabstimmung. Auf den Vorschlag der Regierung, die Repräsentanzziffer für die Großratswahlen von 1300 auf 1700 zu erhöhen trat der Große Rat nicht ein, dagegen beschloß er prinzipiell jedem Kreis eine Vertretung im Großen Rate einzuräumen, so daß der Kreis Safien seinen Vertreter beibehält, obgleich dessen Bevölkerung nur noch 585 beträgt und auch der Kreis Avers, der niemals eine eigene Vertretung besaß, künftig einen Abgeordneten zu wählen hat. Der Kleine Rat wurde beauftragt, auf nächstes Jahr eine bezügliche Vorlage auszuarbeiten. Die Ausführungsbestimmungen zum Straßengesetz erhielten anläßlich der Behandlung von Gesuchen der Gemeinden Brienz und Ardez um Uebernahme der Kosten für Straßenwiederherstellungen einen Zusatz, gemäß welchem andauernd und periodisch stattfindende Straßen-Erneuerungen und -Wiederherstellungen, wenn sie in einer Gemeinde in einem Jahr den Betrag von Fr. 1000 erreichen, gemäß § 6 litt. b des Gesetzes, vom Kanton subventioniert werden sollen. Dem Kleinen Rat wurde der Auftrag erteilt, Ausführungsbestimmungen zur eidg. Fabrik- und Haftpflichtgesetzgebung vorzulegen, zu prüfen, in welcher Weise das Volksschulwesen überhaupt und das Fortbildungsschulwesen insbesondere gehoben werden könnte, und zu untersuchen, ob die Vorschauen und Frühjahrsprämierungen der Zuchtstiere nicht aufgehoben und durch Herbstschauen ersetzt werden könnten, sowie ob der Kredit zur Förderung des Gewerbewesens nicht von Fr. 8000 auf Fr. 8500 erhöht werden sollte, und eventuell denselben in letzterm Betrage auszurichten. Zur Unterhaltung der Berninastraße bewilligte der Große Rat einen Kredit von Fr. 25,000 statt Fr. 22,000. Die Kommunalstraße St. Maria-Castaneda wurde admittiert, und ebenso erhielten Sicherungsarbeiten an der Schmuorbachbrücke (Gemeinde Ruis) und an der Straße Davos-Monstein, die Verbauung der Val Quaunas (Gemeinde St. Maria i. M.) und der Mombieler-Rüfe bei Klosters die Admission des Großen Rates. Die bisherige Kommunalstraße Langwies-Arosa wurde als Verbindungsstraße klassifiziert und

soll auf Kosten des Kantons auf 4,20 Meter verbreitert werden, auf Wunsch von Arosa kann sie auch auf 4,5 Meter verbreitert werden, wenn es die Mehrkosten übernimmt. Für den Umbau der bisherigen Konviktlokalitäten zu Lehrzimmern und Erstellung einer Dampfheizanlage in der Kantonsschule bewilligte die Behörde einen Kredit von Fr. 27,000. Professor Muoth erhielt den Auftrag zur Abfassung einer auf den neuesten Forschungen beruhenden Bündnergeschichte. Der Beitrag des Kantons an den kant. Lehrerverein wurde von Fr. 500 auf Fr. 1000 erhöht. Die Staatsrechnung, die Verwaltungsrechnung der Anstalten Plantahof, Waldhaus und Realta pro 1901 und die Budgets pro 1902 wurden genehmigt und der Steuerfuß pro 1901 auf 2 ‰ angesetzt. Das Vorgehen der Regierung betreffend das Anleihen von 12 resp. 21 Millionen zum Ausbau der Rh. B. hieß der Große Rat gut. Zum Regierungspräsidenten pro 1903 wählte die Behörde Hrn. Reg.-Rat Dr. Fr. Brügger, zum Vizepräsidenten Hrn. Reg.-Rat J. P. Stiffler. Die Mitglieder des Kantonsgerichts mit Ausnahme von Hrn. Oberst Sprecher, an dessen Stelle Hr. Reg.-Rat Dr. J. Schmid gewählt wurde, wurden bestätigt, ebenso die im reglementarischen Austritt befindlichen Mitglieder des Bankrates. Vier Ausländer und zwei Schweizerbürger mit ihren Familien erhielten das Kantonsbürgerrecht; außerdem entschied der Große Rat vier Rekurse. — Der Ständerat hat den 4. Juni das Nationalrats-Wahlgesetz, resp. den einheitlichen Wahlkreis für Graubünden angenommen. — Die Gemeindeordnungen von Duvin, Rotenbrunnen, Tartar, Schiers und Castiel, sowie die Gemeinderechnungen von Pagig und Molinis erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Der Kleine Rat hat verfügt, daß Gesuche um Bewilligung zur weichen Eindeckung von Gebäulichkeiten jeweilen bis 1. Februar eingehen sollen, und daß die Untersuchungskosten für später eingehende Gesuche, Brandfälle und Windwurf vorbehalten, von den Petenten getragen werden müssen. — In drei Steuerdefraudationsfällen wurden vom Kleinen Rate Nachsteuern und Bußen im Gesamtbetrage von Fr. 16,845.30 ausgesprochen. — Als Kreispräsident von Chur wurde an Stelle des in die Regierung übertretenden Hrn. Dr. Ganzoni den 8. Juni Hr. Luz. Simmen gewählt. — Die Stadtgemeide Chur hat am nämlichen Tage den Bau eines Absonderungshauses mit 822 Ja gegen 295 Nein und die notwendigen baulichen Veränderungen an dem bisherigen Seminargebäude mit 796 Ja gegen 259 Nein beschlossen. — Die Fraktion Davos-Platz beschloß die Revision der Fraktionsverfassung und damit Trennung der Fraktions- und Kirchgemeindeverwaltung. — Wegen Uebertretung des Gesetzes über den Markt- und Hausierverkehr, des Bundesgesetzes über die Patenttaxen der Handlungsreisenden und der Verordnung betreffend den Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser hat der Kleine Rat verschiedene Bußen ausgesprochen.

Kirchliches. Vom 26. bis 30. Juni tagte in St. Moritz die evangelisch-rhätische Synode. Zur Aufnahme in dieselbe hatten sich angemeldet die Herren Pfr. Hermann in Chur, Kandidat Meyer, Provisor von Peist, und Kandidat Filli; alle drei wurden in die Synode aufgenommen. Auf Vorschlag des Kirchenrates beschloß die Synode an Stelle der demnächst vergriffenen Liturgie wenn möglich in Gemeinschaft mit Glarus und St. Gallen eine ostschweizerische Liturgie heraus zu geben. Die Frage der gegenseitigen Alters- und Lebensversicherungskasse erschien noch nicht genügend abgeklärt und soll noch gründlicher vorberaten werden. Der Synodalproponent Hr. Pfr. Hartmann in Thusis sprach über das Thema: Was können wir der Kritik preisgeben ohne die Hauptsache zu verlieren? Die Synodal-

predigt hielt Hr. Pfr. Nigg in Chur über 1. Cor. 15, 56—58. Bei der Feier des protestantisch-kirchlichen Hülfsvereins am Sonntag nachmittags sprach Hr. Pfr. Roffler in Soglio. Nächster Synodalort ist Maienfeld, Synodalproponent Herr Pfarrer Clavuot, Synodalprediger Hr. Pfr. Vonmoos. Zu Mitgliedern des Kirchenrates wurden neu gewählt die Herren Pfarrer Nigg, Giovanoli und Hitz in Splügen; als Dekane wurden die Herren Hosang, Hauri und Accola bestätigt. — Es wird beabsichtigt, die Episteln und Evangelien der romanischen Perikopenbücher neu zu bearbeiten und herauszugeben.

Erziehungs- und Schulwesen. Den 31. Mai feierte Hr. Lehrer Delnon in Pontresina mit dem Schulschluß zugleich das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit daselbst. — Vom 21. Mai bis 10. Juni fand in Chur unter Leitung der Herren Professor Bridler, Ingenieur Haltmeier und Professor Jenny der erste bündnerische Zeichnungskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen statt; derselbe war von 22 Lehrern besucht. — In der ersten Woche des Monats schloß die gewerbliche Fortbildungsschule Chur ihren Kurs; den 8. Juni fand eine Ausstellung der Arbeiten derselben und die Verteilung der Zeugnisse statt; 36 Gesellen erhielten Diplome, 21 Lehrlinge Prämien, 25 Aufmunterungspreise und 3 Belobigungen. — Die 25 Teilnehmerinnen des kantonalen Arbeitslehrerinnenkursus in Grüsch erhielten das Patent als Arbeitslehrerinnen. — Die Fraktion Davos-Monstein ermächtigte den Schulrat zur Einrichtung eines 14tägigen Vorkurs vor Beginn der Schule. — Der Fraktion Davos-Platz wurde von der Landschaft die Kreierung einer weitern Primarlehrerstelle bewilligt; die Fraktion macht aber auch Anspruch auf die Schaffung einer zweiten Reallehrerstelle. — Den 24. Juni beging die Kantonsschule das Jubiläum der 25jährigen Lehrthätigkeit von Herrn Prof. Dr. Constanz Jecklin. — Den 17. Juni fand nach zweimaligem, durch die Witterung gebotenem Verschube, ein Turntag der Kantonsschule statt; den 18. Juni machten die Kantonsschüler einen Kadettenausmarsch nach Reichenau. — An drei Schüler des III. Handelskurses (V. Klasse) der Kantonsschule wurde das Zeugnis der Reife erteilt. — Den 13. Juni führte die Stadtschule von Chur, vom Wetter sehr wenig begünstigt, ihre Maiensäßpartie aus; um so schönern Wetters erfreute sich dafür die Hofschule bei ihrer Maiensäßpartie am 19. Juni. — Die Schule der Gemeinde Samaden machte eine Reise nach Poschiavo, dem Veltlin, Chiavenna und Bergell.

Gerichtliches. Den 1. Juni wurden die Bezirksgerichte für die Amtsperiode 1903—1905 neu bestellt.

Handels- und Verkehrswesen. Den 1. Juni wurde ein täglich zweimaliger Einspänner-Postkurs von Thusis nach Tschappina eröffnet. — Der 14. Juni, der letzte Tag, an dem noch die Wintertaxen bezahlt wurden, stellte wieder sehr große Anforderungen an die Post, allein über den Flüela fuhren 110 Reisende, und in Tiefenkastels kreuzten während des Tages 314 Postpassagiere. — Eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Rhätische Brauereien" hat die Aktienbrauerei und die Alte Brauerei angekauft; die bisherigen Besitzer bleiben am Geschäft beteiligt. — Der Konsumverein Chur hat einen Bauplatz im Steinbruch angekauft, um daselbst eine große Bäckerei zu errichten.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der B. S. B. betrugen im Mai Fr. 935,000 (1901: Fr. 968,436), Januar bis Mai Fr. 4,059,599 (Fr. 3,809,678), die Ausgaben im Mai Fr. 592,300 (567,419), Januar bis Mai Fr. 2,621,697 (Fr. 2,603,394). — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Mai Fr. 134,692

(1901: Fr. 139,908), in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Mai Fr. 621,203 (Fr. 558,637) Einnahmen auf, die Ausgaben beliefen sich im Mai auf Fr. 64,826 (Fr. 61,326), Januar bis Mai auf Fr. 316,100 (Fr. 299,737). — Die Davoser Schatzalpbahn beförderte im Mai mit 833 (1901: 805) Doppelfahrten 2900 (2365) Personen und 81,451 (22,045) Kg. Güter und Gepäck. — Den 17. Juni wurde der Runjux-Kehrtunnel, der letzte von 40 Tunneln der Albulalinie durchschlagen; ein starker Wassererguß hat dessen Vollendung wesentlich verzögert. — Den 30. Juni fand die Generalversammlung der Rh. B. statt. Rechnungen und Geschäftsbericht wurden genehmigt. Den alten Aktien fällt wie letztes Jahr eine Dividende von 5,8 % zu. Die Schuldenverzinsung erforderte Fr. 383,925. In den Erneuerungsfond wurden Fr. 64,400 eingelegt und Fr. 251,600 in Reserve gestellt; Fr. 5000 wurden der Krankenkasse der Angestellten extra zugewiesen. Die Aktien erhalten Fr. 290,000 und Fr. 42,267. 43 werden auf neue Rechnung vorgetragen. Im Verwaltungsrat wurde Hr. Nat.-Rat Decurtins durch Hrn. Dr. A. Condrau ersetzt. Der Verwaltungsrat wählte zum Sekretär der Direktion und des Verwaltungsrates Hrn. Ph. Wirz. Da der einheitliche Personen- und Gütertarif der Rh. B. vom Bundesrate noch nicht genehmigt wurde, beschloß der Verwaltungsrat an seiner frühern Vorlage festzuhalten und zugleich die Direktion zu beauftragen, neue Studien über die Tarifbildung zu machen und deren Ergebnis baldmöglichst vorzulegen. — Von tessinischer Seite wird eifrig für das mit dem Splügenprojekt konkurrierende Greinaprojekt Propaganda gemacht.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Ueberall sozusagen wurde spätestens den 15. Juni die Fremdensaison eröffnet, dieselbe hat sich jedoch im Juni noch nicht recht entwickeln können; hieran trägt einen großen Teil der Schuld zweifellos die fortdauernd kalte und regnerische Witterung. — Die Engadiner Verkehrskommission hatte 1901/02 Fr. 28,928 Einnahmen gegen Fr. 21,898 Ausgaben.

Bau- und Straßenwesen. Als Ingenieur des II. Straßenbezirks, an Stelle des demissionierenden Herrn L. Schucan wurde vom Kleinen Rate Herr L. Vieli in Ilanz gewählt. — An die auf Fr. 50,000 veranschlagten Kosten für Vervollständigung der Verbauungen im Altschutztobel bewilligte der Bundesrat der Stadt Chur einen Beitrag von 40 %. — Für Sicherungsarbeiten im Stemmatobel hat der Kleine Rat der Gemeinde Flims, unter der Bedingung der Admission der Arbeiten durch den Großen Rat, 50 % der auf Fr. 3700 veranschlagten Kosten zugesichert. — Den 4. Juni ist auch die Straße über den Splügen fürs Rad geöffnet worden.

Forstwesen. Forstaspirant Celestino Berero von Braggio wurde als Revierförster patentiert. — Der Kleine Rat bewilligte der Gemeinde Igis eine Subvention für Aufforstung in der auf Gebiet der Gemeinde Furna gelegenen Alp Hinterlerch; der Gemeinde Avers für Aufforstungen und Verbauungen. — Die Gemeinden Igels und Oberkastels haben durch Vertrag die Ablösung bisher bestehender Waldservituten geregelt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Heuernte hat sich infolge der äußerst ungünstigen Witterung sehr lange hinausgezogen und war Ende Monats selbst in den Niederungen noch nicht überall beendigt. — Den 28. Juni fand die Schlußprüfung des auf dem Plantahof für Frauen und Töchter veranstalteten Obst- und Gemüsebaukurses statt. — Ein von Hrn. Pfr. Berther in Surrhein in Tavetsch abgehaltener Bienenzuchtkurs zählte 20 Teilnehmer.

Jagd und Fischerei. In der Val Cristallina haben Medelser Jäger drei junge Steinadler ausgenommen. — Von der Gemeinde St. Moritz wurden 15,000 Fischlein in den dortigen See ausgesetzt. — Der Kleine Rat hat die Ausrichtung von Jagdprämien für künftighin dem Polizeidepartement übertragen.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die Bulletins über den Stand der Infektionskrankheiten im Kanton Graubünden verzeichnen vom Monat Juni: Wilde Blattern in Bonaduz; Masern in Thusis, Flims, Tamins, Sent, Igis-Landquart und Chur; Scharlach in Trimmis und Chur; Diphteritis in Flanz, Valendas, Davos-Platz, Fläsch, Maienfeld, Stampa und Samaden (Spital); Typhus in Bergün-Preda, Marmels, Davos und Chur; Röteln in Sent und Chur. — Als Bezirksarzt für Moesa wurde Hr. Dr. Lucindo Antognini in Roveredo gewählt. — Den HH. Dr. Chr. Schmid von Tamins in Chur und Dr. Hans Rieser von Sumiswald hat der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kt. Graubünden erteilt. — Durch italienisches Sömmerungsvieh ist die Maul- und Klauenseuche nach Poschiavo, Celerina, Pontresina, Scanfs, Silvaplana und Zernez eingeschleppt worden. In Guarda war ein Pferd rotzverdächtig, in Lenz ist ein Rind an Rauschbrand, in Davos ein solches an Milzbrand umgestanden, in St. Moritz trat Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in einem Stalle auf. — Um der Gefahr der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche nach dem herwärtigen Kantonsteil vorzubeugen, hat der Kleine Rat beschlossen, auf dem Julier, dem Albula und dem Flüela und im Dürrboden am Scaletta je eine Wache aufzustellen. — Die aus Italien eingeschleppte Hühnercholera hat namentlich im Albulathale große Verheerungen unter dem Hühnervolke angerichtet.

Militär- und Schießwesen. Nachdem der Stab bereits den 11. Juni eingerückt war, rückten den 12. die Gebirgsbatterien Nr. 3 und 4 und den 22. die Saumkolonnen, Landwehr, Nr. 3 und 4 zum Wiederholungskurs in Chur ein. Gemeinschaftlich mit der Infanterierekrutenschule machten dieselben einen mehrtägigen Ausmarsch ins Oberland, von dem sie den 29. Juni zurückkehrten. Die Infanterierekrutenschule wurde den 30. Juni geschlossen, die Batterien und Saumkolonnen erhielten ihre Entlassung am 1. Juli. — Professor Dr. Ant. Gisler wurde auf sein Ansuchen als Feldprediger des 29. Regiments entlassen. — Veterinär Jul. Lutta von Flond in Zuoz wurde zum Lieutenant der Sanitäts-Truppen ernannt. — Den 1. Juni fand ein Preisschießen in Thusis statt. — Bei dem den 8. Juni in Maienfeld abgehaltenen Sektionswettschießen erzielten die besten Resultate die Schützengesellschaften: Maienfeld, Jenins Ortsschützen, Malans, Trimmis und Maienfeld Stadtschützen. — Bei einem dem 15. Juni in Chur stattgefundenen Sektions- und Preisschießen erhielten von den Sektionen die ersten Preise: die Schützengesellschaft Felsberg, der Unteroffiziersverein Chur und die Schützengesellschaft der Stadt Chur. — Am nämlichen Tage fand in Pontresina ein Preisschießen statt und am 22. in Roveredo ein Preiswettschießen.

(Schluß der Chronik des Monats Juni in nächster Nummer.)

Corrigenda. In Nr. 3 des „Monatsblatt" (a. c.), Seite 59, Zeile 10 von oben, soll es heißen: „in der Otto'schen Offizin".

Druck der Buchdruckerei Richter & Good, Schiers.